

# VDEI-Eisenbahntage 2024 in Chemnitz Chemnitz, 17.-18. Juni 2024

## Gemeinsam auf dem Weg zur starken Schiene – Generalisierung der DB im Fokus

Klimawandel, Deutschlandticket und Großprojekte der Schieneninfrastruktur zeigen die Deutsche Bahn AG als ein essenzielles Instrument für den Personen- und Güterverkehr der Zukunft. Gleichzeitig sind Verspätungen, Preissteigerungen und Mängel im System „Schiene“ medial an der Tagesordnung.

Das lässt den Verband der Deutschen Eisenbahningenieure nicht unberührt. Dies gilt besonders im Spannungsfeld bei der Entwicklung des Eisenbahnsystems von Morgen und den täglichen Herausforderungen in der Infrastruktur und stör anfälligen Abläufen im täglichen Hier und Jetzt. Die VDEI-Eisenbahntage vernetzen die VDEI-Fachausschüsse und Netzwerke über die einzelnen Fachgewerke hinaus. Das gesamte System Bahn wird erstmals in seiner Komplexität in Vorträgen und Workshops fachbereichsübergreifend dargestellt. Neue Lösungsansätze und Vorgehensweisen werden vorgestellt und diskutiert. Die VDEI-Eisenbahntage 2024 in Chemnitz sind eine gemeinsame fachausschuss- und fachbereichsübergreifende Gesamtveranstaltung des Verbandes und präsentieren die Bahn aus Sicht der DB, der Mitarbeitenden und des Mittelstandes.

Die Veranstaltung findet im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf statt und macht Eisenbahn zum "Anfassen" in einzigartiger Kulisse möglich. Es entsteht eine Verknüpfung zwischen dem praktischen Bahnwesen vor historischem Hintergrund sowie einer zukunftsgerichteten Ausrichtung der DB AG und soll dazu beitragen, Herausforderungen konstruktiv zu betrachten und objektiv neue Lösungsansätze darzustellen.

### Zielgruppen

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bahn, Entscheidungsträger (Führungskräfte, Vertretende der regionalen Landes- und Bundespolitik), Hersteller, Industrie

### Ort

Sächsisches Eisenbahnmuseum  
Chemnitz-Hilbersdorf  
Schauplatz Eisenbahn  
Frankenberger Straße 172  
09131 Chemnitz

### Kontakt

VDEI-Service GmbH  
Invalidenstr. 90  
10115 Berlin  
☎ +49 30 226057-90  
✉ [info@vdei-akademie.de](mailto:info@vdei-akademie.de)



### AGENDA SONNTAG, 16. JUNI 2024

Am Sonntagmittag startet eine Sonderzugfahrt nach Tschechien.

Der Sonderzug startet in Chemnitz. Die Rundfahrt geht von Chemnitz – Aue – Schwarzenberg – Annaberg – Buchholz – nach Chomutov und anschließend zurück ins Eisenbahnmuseum.

Die Fahrt beinhaltet eine einstündige Besichtigung des Digitalen Stellwerks in Annaberg. Zusätzlich ist eine Besichtigung des Museums geplant (Dauer: 1-1,5 h).

Am späten Nachmittag/frühen Abend geht der Zug zurück nach Chemnitz mit Halt in Hilbersdorf.

Details zum genauen Ablauf erfolgen ca. Mai 2024.

Sollten Sie Interesse haben, an der Fahrt teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an [info@vdei-akademie.de](mailto:info@vdei-akademie.de)

### AGENDA MONTAG, 17. JUNI 2024 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

08:30 - 12:30 Uhr Shuttle-Service mit Bussen vom HBF Chemnitz zum Gelände

09:00 - 12:00 Uhr **Fachausstellung auf dem Gelände Sächsisches Eisenbahnmuseum Hilbersdorf**

09:00 - 12:00 Uhr **Registrierung**

12:00 Uhr **Moderation**  
**Marcel Jelitto**, Chefredakteur EI - Der Eisenbahningenieur  
**Begrüßung**  
Begrüßung durch den VDEI  
**Prof. Birgit Milius**, VDEI-Präsidentin, Leiterin des Fachgebiets Bahnbetrieb und Infrastruktur am Institut für Land- und Seeverkehr der Technischen Universität Berlin  
Begrüßung durch das BMDV  
**Florian Böhm**, Ministerialrat – Head of Unit  
Leiter des Büros des Beauftragten der Bundesregierung für den Schienenverkehr, BMDV

#### Block 1: Die Bahn aus verschiedenen Perspektiven

12:30 Uhr **Die Bahn aus Sicht der Deutschen Bahn**  
**Markus Ksoll**, Leiter Wirtschaft, Politik und Regulierung, DB

12:50 Uhr **Die Bahn aus Sicht der Kunden**  
Detlef Neuß gibt in seinem Vortrag einen Überblick über die Erwartungen der Fahrgäste an die Bahninfrastruktur und den Bahnbetrieb. Wichtig für die Fahrgäste sind Pünktlichkeit, Anschlusssicherheit, Sicherheit in den Zügen und Bahnhöfen inkl. des Bahnhofsumfelds sowie Die Sauberkeit in Fahrzeugen und in den Bahneinrichtungen.  
**Detlef Neuß**, Bundesvorsitzender Fahrgastverband PRO BAHN e. V.

13:10 Uhr **Die Bahn aus Sicht der Mitarbeiter**  
Der Vortrag behandelt die Bahn aus den Blickwinkel der Ingenieurskolleg:innen: Was schätzen sie bei ihrer Arbeit im Konzern und was sind Faktoren, die die Arbeit zunehmend erschweren und Unzufriedenheit schüren?



# VDEI-Eisenbahntage 2024 in Chemnitz

## Chemnitz, 17.-18. Juni 2024

Weiterhin berichtet wird über neue Wege bei der gewerkschaftlichen Fachgruppenarbeit im Rahmen eines Pilotvorhabens, in dessen Fokus operativ tätige Ingenieur:innen und die des mittleren Managements stehen.

**Norbert Paulat**, EVG

### 13:30 Uhr **Die Bahn aus Sicht des Mittelstandes**

**RA Dirk Stauf**, Geschäftsführer Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e. V.

13:50 Uhr Fachausstellung und Pause

## Block 2: Gegenwart und Zukunft

### 14:35 Uhr **Begrüßung Stadt Chemnitz**

**Sven Schulze**, Oberbürgermeister Chemnitz

### 14:50 Uhr **VDEI Bezirk Sachsen stellt sich vor**

Heike Schmiedel, DB InfraGO AG

### 14:55 Uhr **Aufzeigen von Prozessen - wie lange dauern Realisierungen - Vergleich früher und heute, von der Zaun-Eidechse bis zur UiG**

**Jochen Ludewig**, Vorsitzender des VBI-Verkehrsausschusses, Ludewig + Bock Ingenieure Partnerschaft mbB

### 15:25 Uhr **Chancen der Digitalisierung - Heute vs. Morgen**

**Prof. Gerald Ebel**, Lehrgebiet Logistik und BWL, Lehrgebiet Logistik und BWL, Hochschule Bielefeld

### 15:55 Uhr **Speakers Corner - Kurzberichte realer Vorgänge**

16:10 Uhr Fachausstellung und Pause

## Block 3: Podiumsdiskussion - Zukunft der Infrastruktur

### 16:55 - 18:20 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation

**Marcel Jelitto**, Chefredakteur EI - Der Eisenbahningenieur

**Florian Böhm**, Ministerialrat – Head of Unit

Leiter des Büros des Beauftragten der Bundesregierung für den Schienenverkehr, BMDV

**Detlef Neuß**, Bundesvorsitzender Fahrgastverband PRO BAHN e. V.

**Prof. Gerald Ebel**, Lehrgebiet Logistik und BWL, Lehrgebiet Logistik und BWL, Hochschule Bielefeld

**RA Dirk Stauf**, Geschäftsführer Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e. V.

**Thomas Mainka**, ehemaliger VDEI-Präsident, Vertreter des VDEI in der Beschleunigungskommission Schiene des BMDV

**Joachim Warlitz**, VDEI-Vizepräsident

18:20 - 19:00 Uhr Fachausstellung und Getränkeauschank

19:00 - 22:00 Uhr Interdisziplinärer Branchendialog mit rustikalem Abendbuffet im Loksuppen

21:00 - 22:30 Uhr Shuttleservice vom Gelände zum HBF Chemnitz

## AGENDA DIENSTAG, 18. JUNI 2024 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

08:00 - 10:00 Uhr Shuttle-Service vom HBF Chemnitz zur Registrierung

### 09:00 - 12:00 Uhr **Workshop 1-6**

Das Programm der jeweiligen Workshops finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

12:00 - 13:30 Uhr Besichtigung Fachausstellung und Mittagspause

13:30 Uhr **Zusammenfassung Workshop - Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau - Schnelles Bauen im KIB**

13:45 Uhr **Zusammenfassung Workshop - Fachausschuss Bahnsystem - Generalsanierung**

14:00 Uhr **Zusammenfassung Workshop - Fachausschuss Sicherheitstechnik, Informatik, Kommunikation - Digitalisierung für Planung, Projektierung und Bau**

14:15 Uhr **Zusammenfassung Workshop - Fachausschuss Oberbau**

14:30 Uhr **Schlussworte**

14:45 Uhr **Ende der VDEI-Eisenbahntage 2024 in Chemnitz**

### Workshop – Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau - Schnelles Bauen im KIB

09:00 Uhr **Impulsvortrag "schnelles Bauen" – Wie geht das und warum? Was muss beachtet werden?**

**Michael Falk**, VDEI Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau, Projektmanager KÖNIGBAU GmbH[nbsp]

**Tristan Mölter**, Leiter VDEI Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau, Arbeitsgebietsleiter DB InfraGO AG

09:30 Uhr **Was ist die Folge der täglichen Probleme? Modulbauweise spart Sperrpausen!**

**Michael Falk**, VDEI Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau, Projektmanager KÖNIGBAU GmbH[nbsp]

**Tristan Mölter**, Leiter VDEI Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau, Arbeitsgebietsleiter DB InfraGO AG

10:00 Uhr **Workshop an ausgestellten Exponaten**

VDEI Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

10:30 Uhr **Wie gehen wir mit zu sanierenden Brücken um? Müssen diese immer neu gebaut werden?**

**Conrad Pelka**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Massivbau TU Dresden

**Alexander Schmackpfeffer**, VDEI Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau, Gruppenleiter Ingenieurgruppe Bauen

11:00 Uhr **Beispiel der Gewölbebrückensanierung und der Stahlbrückensanierung**

**Alexander Schmackpfeffer**, VDEI Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau, Gruppenleiter Ingenieurgruppe Bauen

11:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

### Workshop – Fachausschuss Bahnsystem - Generalsanierung

Das Bahnsystem in sich ist bereits sehr komplex und in sich mit vielen Abhängigkeiten behaftet. Das Bahnsystem wird und muss sich jedoch zunehmend auch mit gesamthaften Systemabhängigkeiten befassen.

Zunächst erfordert die Verkehrswende eine zunehmend systemische und synergetische Auseinandersetzung im Gesamtspiel ALLER

Verkehrsträger, die sich dann auch allesamt den Herausforderungen der sich verschärfenden Klimakrise stellen müssen.

In diesem Zusammenhang nicht nur sinnvoll sondern schlicht notwendig ist eine ganzheitliche Sichtweise hinsichtlich Digitalisierung und Energieversorgung der Verkehrssysteme inklusive aller Bahnsysteme.

Die Konsequenz hieraus ist, dass eine Vielzahl an beteiligten Institutionen und Personen mit teilweise diametral abweichenden Ansichten und Forderungen zu befriedigen sind. Es gilt allem voran, alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (Umweltfreundlichkeit, Sozialverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit) zu erfüllen.

Das beginnt bei allgemeinplanerischen und langfristigen Inhalten wie dem Deutschlandtakt und endet in Detailbereichen wie der gemeinsamen Verantwortung für Sicherheit und Bereitstellung der gesellschaftlich erwarteten Funktionalität der Eisenbahn.

Der Workshop des VDEI Fachbereichs Bahnsystem möchte am Beispiel der anstehenden Generalsanierung der Bahninfrastruktur in fünf Schritten (von den allgemeinen Facetten des Bahnwesens bis zur Detaillierten Problembewältigung) zeigen, wie Eisenbahningenieur:innen gemeinsam mit anderen diese Aufgaben bewältigen.

Die Referenten sind Mitglieder des Fachausschusses Bahnsystem:  
Moderation:

**Prof. Christoph J. Menzel**, VDEI Fachausschuss Integrierte Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement, Institut für Verkehrsmanagement an der Ostfalia Salzgitter

09:00 Uhr **Facetten des Bahnsystems**

**Christoph Bolay**, Vorsitzender Fachausschuss Betrieb und Sicherheit, Eisenbahnbetriebsleiter, Plan:Bahn

09:30 Uhr **Erwartungen an das System Bahn von verschiedenen Interessensgruppen**

**Andreas Mack**, VDEI Sprecher Fachbereich Bahnsystem, Head of Safety & Quality Management, SBB Cargo International

10:00 Uhr **Bestandteile und Voraussetzungen zur Produktion der Eisenbahn**  
**Wilfried Höhne**, VDEI Fachausschuss Bauen und Betrieb  
Bildungsbeauftragter

10:30 Uhr **Ausstellung und Kaffeepause**

11:00 Uhr **Schnittstellen zwischen und Interaktion der Akteure**  
**Reiner Konermann**, Vorsitzender Fachausschuss Bauen und Betrieb

11:30 Uhr **Herausforderungen und Konflikte im Bahnsystem**  
**Joachim Binkert**, Stellvertretender Vorsitzender Fachausschuss Bauen und Betrieb

### Workshop – Fachausschuss Sicherheitstechnik, Informatik, Kommunikation – Digitalisierung für Planung, Projektierung und Bau

09:00 Uhr **Begrüßung im Signalgarten mit Vorstellung der Simulationen**  
VDEI Fachausschuss Sicherheitstechnik, Informatik, Kommunikation

09:30 Uhr **Digitale Planung bei der Siemens Mobility Durchgängige Wertschöpfungskette - Planungsdaten von Vermessung bis Bestandsplanerstellung**  
Ein zentraler Grundpfeiler zum Erreichen der Klimaschutzziele der DB ist die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene. Mit Hilfe neue Technologien wie DSTW und ETCS kann diese Kapazitätserhöhung erreicht werden. Mit dem heutigen Planungsprozess ist jedoch die Einhaltung für den Rollout dieser neuen Technologien nicht möglich. Deshalb müssen Beschleunigungseffekte wie die durchgängig digitale Datenhaltung im Planungsprozess ermöglicht werden. Das Projekt „#D3iP“ der DB InfraGO AG unter der Leitung von Dr. Volkmar Bachmann soll den Paradigmenwechsel über den gesamten Planungsprozess von klassisch konventionell zu digital verwirklichen. Dabei werden neue Standards geschaffen und viele Schritte im Planungsprozess automatisiert.  
Die Siemens Mobility GmbH nimmt diese Herausforderung an und passt ihre Prozessschritte von der digitalen Bestanderrfassung bis zur abschließenden Bestandsplanerstellung über die gesamte Wertschöpfungskette den neuen Gegebenheiten an. In den 3 Säulen „As-is“, „As-Planned“ und „As-Built“ werden Tools angepasst bzw. neu entwickelt sowie Vorgänge automatisiert, welche früher händisch übertragen wurden. Am Beispiel des Großprojektes „ABS

Hannover – Berlin“ wird die SMO digital geplante Stellwerke mittels „PlanPro“ erstmals in dieser Größenordnung den nachgelagerten PT2-Wertschöpfungsteilen übergeben, um die Vorteile der digitalen Planung, wie z. B. die Vermeidung von Übertragungsfehlern durch manuelle Dateneingabe auszunutzen.

**Maik Roggisch**, Siemens Mobility GmbH

10:00 Uhr **Voraussetzungen und Potentiale der Digitalisierung im Planungsprozess aus Sicht der Signalbauindustrien**

Durch die Integration digitaler Technologien können manuelle Prozesse automatisiert, Daten schneller verarbeitet und Entscheidungen auf Basis von digital vorliegenden Informationen getroffen werden.

In diesem Vortrag soll versucht werden, aus Sicht eines Herstellers im Bereich der Bahnindustrie die Chancen und Herausforderungen einer gesamthaften Digitalisierung des Prozesses von den Voraussetzungen zur Planung bis zur Inbetriebnahme aufzuzeigen und zu diskutieren. Ein besonderer Fokus liegt diesbezüglich auf die am Prozess beteiligten Player und deren mögliche Sichtweise auf die Digitalisierung. So ist die Einbindung und Zusammenarbeit aller Beteiligten, entscheidend für den Erfolg dieses Transformationsprozesses – Stichwort „Innovationsallianz“

**Michael Jahnel**, Scheidt & Bachmann

10:30 Uhr **Fit für die Zukunft - Digitaler Wandel trifft demografischen Wandel**

Viele Firmen unserer Branche, so auch die Siemens Mobility GmbH arbeiten für das sichere und umweltfreundliche Bahnsystem. Doch wissen das zu wenige junge Talente! Mit unserer Siemens-Initiative Train2Brain gehen wir deshalb seit nunmehr drei Jahren an Schulen und berichten über unser spannendes Gebiet aus erster Hand. Mit Train2Brain erklären wir die grundlegenden Eigenschaften des Bahnsystems und warum dieses umweltfreundlicher als andere Verkehrssysteme ist. Dabei heben wir die Relevanz des Bahnsystems für eine nachhaltige Mobilität der Zukunft hervor. Das Ziel der Initiative ist es, Schülerinnen und Schüler für einen Beruf im Bereich des Bahnsystems zu inspirieren. Wir zeigen mögliche Berufsfelder auf und geben Hinweise wie ein Berufseinstieg in dieses spannende und zukunftssichere Arbeitsumfeld möglich wäre.

In dem Vortrag „Fit für die Zukunft - Digitaler Wandel trifft demografischen Wandel“ wird die Notwendigkeit dieser Initiative

herausgearbeitet und um ein „Nachmachen“ anderer Firmen explizit geworben.

**Markus Pelz**, Siemens

11:00 Uhr

### **Duale Ausbildung mit Inhalten der Leit- und Sicherungstechnik an der Hochschule Zittau/Görlitz**

Die Kooperation der Hochschule Zittau/Görlitz mit Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) wie der DB InfraGo AG (vormals DB Netz AG) lässt sich bis auf die späten 1990er Jahre zurückverfolgen. Seitdem beteiligen wir uns bei der Aus- und Weiterbildung des Ingenieur Nachwuchses im Bereich der Leit- und Sicherungstechnik. Unsere Absolventen sind mittlerweile bei EIU in vielen Regionen und Projekten erfolgreich tätig. Die Wissensvermittlung wird neben dem Angebot für unsere jährlich ca. 15 dual Studierenden mittlerweile auch an anderen Hochschulen und für Bestandsmitarbeiter angeboten. Dabei kommen verschiedene Lehrformate zum Einsatz, die im Vortrag näher vorgestellt werden: Neben der klassischen Präsenzlehre vor Ort können die Inhalte im Rahmen des Blended Learning auch sehr variabel mit Lerneinheiten über das Internet angereichert werden. Hierdurch können wir unser Angebot den Bedarfsträgern, deren Einzugsgebiet mittlerweile das gesamte Bundesgebiet umfasst, optimal anpassen. Zur Unterstützung der theoretischen Lehrinhalte haben wir über die Jahre eine umfangreiche laboratorische Infrastruktur aufbauen können. Hierzu zählen mittlerweile Stellwerksanlagen aller Generationen bis hin zum Elektronischen Stellwerk und ein Ausbildungsbahnhof an einer in Betrieb befindlichen Eisenbahnstrecke. Im Vortrag berichten wir über unsere Erfahrungen, durch Verknüpfung von Laborarbeiten und wissenschaftlicher Lehre die Motivation für das System Bahn bei angehenden Fachkräften zu fördern.

**Patrick Hornung**, Fakultät Elektrotechnik und Informatik, Hochschule Zittau/Görlitz

11:30 Uhr

### **BIM verändert die Planungswelt**

Der Prozess der Abrechnung auf der Baustelle ist durch analoge Papierarbeit und einen hohen Personalaufwand geprägt. Damit bietet er einen idealen Ansatzpunkt für die Digitalisierung und somit wurde die Digitalisierung des Aufmaßes und der Abrechnung in der

Zukunftsinitiative Bahnbau -kurz ZIB- in allen Bewertungsstufen positiv bewertet und als gemeinsame Initiative von Planungs- und Baufirmen in einer Arbeitsgruppe vorangetrieben.

Die Gruppe arbeitet bereits seit 2 Jahren an verschiedenen Grundlagenanpassungen zur Überführung der Planung auf die Baustelle und der bisherigen analogen Aufmaß- und Abrechnungsprozesse in die digitale Welt. Insbesondere der Übergang der in der Planung erstellten Modelle aus dem Bereich Station und Service aber auch aus dem Netzbereich auf die Baustelle stellen eine Herausforderung dar. Ein Fortschritt ist, wenn diese überhaupt der Baustelle im Sinne von BIM2Build zur Verfügung zu stellen. Auf der Baustelle liegt der Schwerpunkt aber nicht auf den 3D-Modellen, sondern vielmehr auf deren technologischer und zeitlichen Umsetzung (4D) und die Abarbeitung und Erfassung gemäß dem Leistungsverzeichnis (5D). Somit ist eine der Herausforderungen, technologiegeführte Modelle aus den statischen Planungsmodellen zumeist nur eines Endzustandes zu gewinnen.

Für den Bau ist eine Einhaltung der Grundparadigmen der Bauinformatik für BIM in der Verkehrsinfrastruktur eine wichtige Voraussetzung. Insbesondere die Trennung von Datenstruktur (IT-technische Abbildung) und der Datenhierarchie (projektspezifische Organisation der Daten) sind wichtig. Die Technologien verschiedener Baufirmen lassen sich in einer Ausführungsplanung nur bedingt abbilden, deren Ressourcen zur Bauabwicklung wie Personal oder Maschinenteknik unterscheiden sich und damit ergibt sich die Anforderung, einen Bauablauf digital abzubilden. Dazu sind dynamische Modelle notwendig, die sich mit der tatsächlichen Bauabwicklung vernetzen.

Die Trennung der 4D- und der 5D-Ebene und deren laufende Anpassung an den tatsächlichen Ablauf ermöglichen die Betrachtung der digitalen Baustelle und das Einlaufen der Mengen in die Positionen.

Hat man einmal ein solches Modell zur Verfügung, kann es vor Ort in einer digitalen Abnahme per App oder webinterface abgerechnet



werden und der Prozess von Aufmaß, Abrechnung und Abnahme neu digital geordnet werden. Im Umkehrschluss ergeben sich neue Paradigmen an den Aufbau der zu bauenden SOLL-Modelle. In den ZIB-Piloten konnte diese neue Herangehensweise erfolgreich getestet werden, diese werden vorgestellt und können diskutiert werden.

**Veit Appelt**, A+S Consult GmbH

### Workshop – Fachausschuss Oberbau

- 09:00 Uhr **Aus Alt mach Grün**  
Bereits seit vielen Jahrzehnten und lange bevor das Thema Kreislaufwirtschaft in den breiten Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist, betreibt die DB Bahnbau Gruppe GmbH Aufarbeitung von Betonschwellen zur Wiederverwendung im Gleis. Auch um den dringlichen Erfordernissen aus Klimawandel, Umwelt- und Ressourcenschutz gerecht zu werden sowie den Bahnbau grüner und nachhaltiger zu gestalten, beschäftigt sich die DB Bahnbau Gruppe GmbH mit diversen innovativen Projekten u. a. zur Beton- und Schotteraufbereitung und zu Alternativen von Flächenversiegelungen. Somit leisten wir unseren Beitrag zur starken Schiene und Erreichung der Umweltziele der DB AG.  
**Gerald Schwerz**, DB Bahnbau Gruppe GmbH
- 09:30 Uhr **Erfahrungen mit elastischen Elementen**  
**Sascha Reuter**, Getzner Werkstoffe GmbH
- 10:00 Uhr **Reduktion der Verweildauer im Gleis durch digitale Weichensysteme**  
**Theresa Passath**, voestalpine Digital Track Management GmbH
- 10:45 Uhr **Betonschwefelschwellen**  
**Christian Kilger**, De Bonte Group
- 11:15 Uhr **Schienaufbereitung & Green-Steel-Transformation**  
**Dr. Sören Röhrig**, voestalpine Rail Technology GmbH
- 11:45 Uhr **Diskussion**  
Moderation **Prof. Ferdinand Pospischil**, Institut für Eisenbahn-Infrastrukturdesign, TU Graz

### Teilnahmegebühr

495,00 € netto (zzgl. MwSt. von 19%)

454,00 € netto (zzgl. MwSt. von 19%) für Mitglieder des VDEI

Darin enthalten sind die Tagungsunterlagen als Download, ein Teilnahmezertifikat, die Pausenversorgung sowie das Abendessen am 17.06.2024.

### Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum 07.06.2024 über das Online-Anmeldeformular auf [www.vdei-akademie.de](http://www.vdei-akademie.de) an.

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Eine Rechnung wird Ihnen separat per E-Mail zugesandt.

**Mitarbeiter der DB AG** können sich direkt bei **DB Training** unter der Nummer **Hk5089** anmelden.

### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Beschaffenheit des Geländes Laufwege von 1 km und mehr zu bewältigen sind. Wir empfehlen zudem festes Schuhwerk, um die Fachaussstellung und das Gelände in den Pausen zu besichtigen. Je nach Wetterlage sorgen Sie bitte für ausreichenden Sonnenschutz und entsprechende Bekleidung.

### Anreise

Sie können den Shuttle-Service vom Hauptbahnhof Chemnitz nutzen. Der genaue Abfahrtsort wird noch bekannt gegeben.

### Shuttle-Zeiten

Montag, 17.06.2024, 08:30-12:30 Uhr und 21:00-22:30 Uhr

Dienstag, 18.06.2024, 08:00-10:00 Uhr

### Anreise mit dem PKW

Auf dem Gelände stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.